



Gingen für den OTC Ottweiler bei den „Multi-Table“-Weltmeisterschaften auf Medaillenjagd (von links): Ulf Gabriel, Nicole Gabriel, Frédéric Lux, Josef Cornelius, Peter Thiry, Elke Heinz-Thiry und Wolfgang Lawall.

FOTO: SAHNER

Turbulente Wochen bei OTC-Routiniers

Podiumsplätze bei der Weltmeisterschaft, verpasste Bundesliga-Meisterschaft und eine Premiere: Bei den Tischfußball-Senioren des OTC Ottweiler kommt in diesem Sommer keine Langeweile auf.

VON NICO BOLLINGER

OTTWEILER Der Amateurfußball ist seit kurzem aus der Sommerpause zurück. In den Hallensportarten ruht noch das Spielgeschehen, es wird nur trainiert. Aber auch das berühmte-berüchtigte Sommerloch der Tischfußballer des OTC Ottweiler aus Allen voran die Senioren des Vereins tingelten in den vergangenen Wochen von Entscheidungsspiel zu Entscheidungsspiel – und dafür sogar durch Europa.

Der erste Höhepunkt des Sommers führte zahlreiche OTC-Akteure nach Spanien. In Saragossa fanden Ende Juni die „Multi-Table“-Weltmeisterschaften des internationalen Tischfußball-Verbandes ITSF statt. Die größten Hoffnungen im Senioren-Bereich lagen dort auf dem Duo Josef Cornelius und Wolfgang Lawall, das 2023 die deutsche Vizemeisterschaft feierte und im vergangenen Jahr die „Bonzini World Series“ gewinnen konnte. In der Disziplin Classic-Doppel der Senioren im Alter über 63 Jahre (Ü 63) scheiterten die OTC-Hoffnungsträger jedoch im Sechzehntel-Finale am österreichischen Duo Reinhard Wiege und Ernst Benz mit 1:2 und landeten am Ende auf Rang 17.

In der regulären Doppel-Konkurrenz lief es für das OTC-Duo besser. Dort ging es bis in das Viertelfinale,

wo Cornelius und Lawall den Österreicher Michael Drexler und Robert Mauer 0:2 unterlagen, was den achten Platz bedeutete.

In der Einzel-Konkurrenz erspielte sich Cornelius als Vierter der Qualifikationsrunde ein Ticket für die WM-Haupttrunde, wo für ihn im Achtelfinale Schluss war. Auch hier unterlag er dem Österreicher Mauer (1:2).

Frédéric Lux, Franzose in Diensten des OTC Ottweiler, ging mit seinem Landsmann David Maniak im Ü 50-Doppel an den Start. Bereits in der ersten Runde schied das französische Duo gegen die Deutschen Gunnar Maisel und Stephan Nöhl mit 1:3 aus. Erfolgreicher lief es in dieser Altersklasse für das OTC-Doppel Ulf Gabriel und Peter Thiry, das bis ins Halbfinale vorstoßen konnten und dort an den Franzosen Gilbert Serra und Joaquim Pinheiro 1:3 scheiterte. Am Ende verpassten Gabriel und Thiry das Siegerpodest knapp und wurden Vierte.

Den WM-Titel bei den Senioren-Nationalmannschaften holte sich die USA im Finale gegen das deutsche Team um OTC-Akteur Gabriel. Für die französische Mannschaft um Lux war im Viertelfinale gegen die Niederlande Schluss.

Gabriel war indes der Vielspieler der Ottweiler Senioren bei der WM in Saragossa. Er trat an der Seite von Thierry Müller auch in der Disziplin Classic-Doppel in der Klasse Ü 50 an. Nach der 0:3-Niederlage im Halbfinale gegen das deutsche Duo Jan Nicolin und Peter Gross sicherten sich Gabriel und Müller mit einem Sieg gegen die US-Amerikaner Eric Balcos und Rick Pomeroy Platz drei – und damit den nächsten Podestplatz mit OTC-Beteiligung.

Weniger erfolgreich verlief für Gabriel das Ü 50-Mixed an der Seite seiner Ehefrau Nicole. Im Achtelfinale setzte es gegen das amerikanische Duo Cindy Head und David Gum-

meson eine 0:3-Pleite.

Nicole Gabriel bildete darüber hinaus ein Doppel an der Seite von Elke Heinz-Thiry – sowohl in der Classic-Disziplin als auch beim regulären Doppel-Wettbewerb in der Ü 50. Während für die Ottweilerinnen im Classic-Viertelfinale Endstation war, erspielten sie sich im regulären Doppel die Silbermedaille. Gabriel und Heinz-Thiry unterlagen jeweils den US-Amerikanerinnen Cindy Head und Shelly Langley mit 0:3.

Einen weiteren Viertelfinaleinzug durfte Heinz-Thiry in Saragossa im Ü 50-Einzel feiern. Dort musste sie sich der Niederländerin Mechtild Sauren mit 2:3 geschlagen geben.

Die sehenswerte WM-Bilanz der OTC-Senioren: einmal Bronze, zweimal Silber. „Es war für unsere Akteure ein intensives und lehrreiches Erlebnis“, bilanzierte Carsten Sahner, der Pressesprecher des OTC Ottweiler: „Diese Erfahrungen werden für die kommende Saison sicher von großer Bedeutung sein.“

Kaum waren die Ottweiler aus Spanien in die Heimat zurückgekehrt, warfen schon die nächsten Entscheidungsspiele ihre Schatten voraus. In Hennef-Uckerath fand das Final-Wochenende der Senioren-Bundesliga statt. Dort war die Konstellation klar: Vor den letzten drei Vorrundenspielen belegte der OTC Ottweiler den vierten Platz in seiner Gruppe. Im Endspurt ging es also um die Qualifikation für die K.o.-Runde, in der die deutsche Meisterschaft ausgespielt wurde.

Doch nach zwei Niederlagen zum Auftakt in das Final-Wochenende gegen den VfB Rodheim/Horloff (6:8) und den TFC Ludweiler (5:9) kristallisierte sich heraus, dass es für den OTC Ottweiler als einen der Titelfavoriten nur in die Platzierungsrunde – und damit um die Plätze sieben bis 14 – gehen würde. Daran änderte auch der 11:3-Erfolg im letzten Vor-

runden-Spiel gegen den TFC Roden nichts mehr. Der OTC beschloss die Vorrunde somit als Gruppenvierter. Ein Platz unter den Top drei wäre vonnöten gewesen, um in die K.o.-Runde einzuziehen. Auf den dritten Gruppenplatz hatten die Ottweiler am Ende fünf Zähler Rückstand.

Mit dem deutlichen Erfolg über Roden schien der Knoten beim OTC allerdings geplatzt zu sein. Die drei Partien der Platzierungsrunde gewannen die Ottweiler Routiniers allesamt – gegen Kicker-Paradies Berlin mit 9:5, gegen Alemannia Aachen mit 8:6 und gegen die Kicker Crew Bonn mit 10:4. Damit schlossen die Senioren des OTC die Bundesliga-Saison als Siebter ab.

„Damit sind wir insgesamt zufrieden“, befindet Sahner: „Auch wenn das Erreichen des ‚Final 4‘ verpasst wurde.“ In der kommenden Saison will der OTC dann erneut oben angreifen: „Wir setzen uns das klare Ziel, das ‚Final 4‘ zu erreichen – und im besten Fall erneut den Titel zu

gewinnen.“ So wie es bereits 2022 gelungen war.

Mit dem Saison-Ende in der Senioren-Bundesliga sind die ereignisreichen Wochen beim OTC aber noch nicht vorbei. In den kommenden Tagen steht nämlich eine Premiere an. An diesem Samstag, 23. August, richtet der Verein erstmals seine „OTC Open“ aus. Die Veranstaltung im Trainings- und Landesleistungszentrum „Im alten Weiher“ in Ottweiler ist ein B-Ranglistenturnier des Saarländischen Tischfußball-Verbandes. Los geht es um 11 Uhr mit der Mixed-Konkurrenz, ab 13 Uhr folgt das offene Doppel. Die jeweils besten acht Mannschaften qualifizieren sich für ein Abschlussturnier, das „Battle of the champions“, das nach Vereinsangaben für den 8. November geplant ist. „Eine zweite Qualifikationsrunde ist für den 27. September in Vorbereitung“, verrät Sahner. An den Kickertischen dürfte also auch in den kommenden Wochen keine Langeweile aufkommen.

INFO

Weitere WM-Resultate des OTC Ottweiler

Frauen, Mannschaft:

2. Platz: Clara Barbey, Clémentine Thomar und Séverine Tran-Thanh mit Frankreich; 4. Julia Wohlgemuth mit Deutschland; 8. Beatrice Berner und Natalie Krieg mit der Schweiz.

Junioren, Mannschaft:

3. Valentine Langlois mit Frankreich.

Frauen, Einzel:

26. Clara Barbey; 27. Alexia Depagne; 38. Maryam Aly; 61. Beatrice Berner; 62. Liz Hill; 82. Clémentine Thomar.

Frauen, Doppel:

6. Julia Wohlgemuth/Maria Pader;

8. Séverine Tran-Thanh/Mathilde Houyelle; 21. Liz Hill/Keisha Rue; 56. Maryam Aly/Jackie Han; 57. Valentine Langlois/Clara Barbey; 59. Clémentine Thomar/Illana Robin.

Frauen, Classic:

8. Clara Barbey/Séverine Tran-Thanh; 13. Sanna Dibowski/Julia Wohlgemuth; 21. Alexia Depagne/Valentine Langlois; 23. Maryam Aly/Jackie Han.

Mädchen, U 19:

3. Valentine Langlois.

Jungen, U 19 Mixed:

15. Valentine Langlois/Arnaud Denivet.

Mixed offen:

14. Clara Barbey/Tom Erdt; 21. Séverine Tran-Thanh/Nicolas Denivet; 60. Nathalie Krieg/Peter Felder.

SPORT KOMPAKT

REITEN

Saarlandmeisterschaft im Dressur- und Springreiten auf der Anlage des TRV Heiligenwald:

Dressur

Pony:

1. Mia Ehrmantraut (TG Johanneshof Wehingen) mit Haiti; 2. Paula Greweldinger (RFV Dreiländereck) mit D-Dur; 3. Haya Mahbub (RV Einöd) mit De la Rose.

Nachwuchs:

1. Pauline Antonia Lay (ARC a.d. UdS) mit Daybreak; 2. Lena Turco (RB 1964 Saarlouis) mit Dancier Noir Junior; 3. Isabella Bromand (RSG Lachenhof) mit Zaphira.

Junioren:

1. Elena Fickinger (RFV Dreiländereck) mit Daruby T; 2. Nené Gall (RFV Limbach) mit Zen.

Junge Reiter:

1. Meike Rückner (RFV Limbach) mit Tour-dion.

Offene Meisterschaft:

1. Jeruscha Schütz (RB 1964 Saarlouis) mit Duke of Waldfried; 2. Franziska Kiefer (RB 1964 Saarlouis) mit Fleur d'amour F; 3. Laura Lacour (Reitanlage Im Warndt) mit Bellino Royal S.

Reiter:

1. Thomas Bick (TRV Heiligenwald) mit Quadronneur; 2. Anna Zepke (RFV Dreiländereck) mit Diogenes; 3. Tina Colbus (TRV Heiligenwald) mit Fürst von der Ohe.

Offenes Championat Klasse E:

1. Chiara Piluso (RB 1964 Saarlouis) mit Sir Snorré; 2. Lara Willkomm (RSV Schwalbach)

mit Devaki; 3. Frida Kolla (RSV Schwalbach) mit Chloe.

Offenes Championat Klasse A:

1. Carolin Nesarajah (RV Ensheim) mit Fürstenzauber; 2. Mia Sophie Eckert (RC Saarbrücken) mit Shogan my Specticles; 3. Alisa Schwarz (RFV Völklingen) mit Carlo.

Offenes Championat Klasse L:

1. Louisa Bill (PSV Am See) mit Caramel's Mini Cooper; 2. Jennifer Beissel (RFV Dreiländereck) mit Feline; 3. Silke Schaly (RFV Neunkirchen-City) mit Don Domenico.

Springen

Nachwuchs:

1. Emma Latz (RV Heidwaldhof) mit Dark Denim; 2. Lotte Roth (Reitanlage Im Warndt) mit Easy; 3. Johanna Kalina (RSG Berghof-Einöd) mit Catch Up.

Junioren:

1. Lea Colbus (TRV Heiligenwald) mit Cascada; 2. Yara Kuhn (TRV Heiligenwald) mit Erich.

Junge Reiter:

1. Victoria Klein (RFV Illtal) mit Quitura von Hof; 2. Jule Chiara Nigge (RFV Neunkirchen-City) mit Goya B; 3. Xenia Kaehl-Schmidt (RSG Ilsehof/Beckingen) mit Remondo K.

U 25 Reiter:

1. Fabio Thielen (RFV Losheim) mit Clarino de Luxe.

Offene Meisterschaft:

1. Caroline Fritz (RFV Goldbergerhof) mit Casandro Gold ES; 2. Franziska Hitzler (TRV Heiligenwald) mit Donnatella; 3. Nina Ludwigs (RFV 71 Ballern) mit Kasimir.

Reiter:

1. Thomas Schwinn (RRV Honzrath) mit Keep on mind und Thies Beyer (RFV Illtal)

mit Galina; 3. Corinna Rupp (RFG Gerensrech Altforweiler) mit Coleona, Niklas Betz (RFV Limbach) mit Creation N und Victoria Kiefer (TGS Primsmühle) mit Campana GB.

Offenes Championat Klasse E:

1. Lena Doll (RV Friedrichsthal-Bildstock) mit Nektor; 2. Janina Nikolaus (RV Bliesberger Hof) mit El Carino; 3. Maren Marie Mosler (RFV Namborn) mit Windsor.

Offenes Championat Klasse A:

1. Carolin Selle (PZSV Welvert St. Wendel) mit Coupe Girl; 2. Kay Melina Kleischer (RV Friedrichsthal-Bildstock) mit Lucky Luke; 3. Julie Bies (RFV 71 Ballern) mit Ludwig.

Produktion dieser Seite:

Marcus Kalmes
Peter Wilhelm

ANZEIGE
**SPEZIALISTEN
LEISTE**
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,- €
kostenlose Beratung seit 1923
Agese Rehathechnik
☎ 0 68 98/9 33 98-0

**THOMAS
JUNG**
Malerei- und Stuckateurbetrieb
Industriestraße 5a | 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 0 68 21/7 49 86 30 | info@maler-boden-jung.de
www.maler-boden-jung.de

martin
BRO-HAUS-UMBAU
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

WILLI MEISER
ENTSORGUNGSGESAMT
**Heizöl
Container**
66287 Quierschied
06897 / 60 09 99-0
info@heizoe-meiser.de • www.heizoe-meiser.de

**Fenster und Rollläden
Schlietel GmbH**
*Sonnenschutz
*Motoren
Telefon (0 68 98) 3 36 36
Am Holzplatz 21 • Völklingen
Reparatureildienst

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt
Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel.: (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

T&K
www.tk-dachdecker.de
Maurer- u. Betonarbeiten
Verbundsteinarbeiten
Im Weyerbachtal 22c
66115 Saarbrücken
Hoch-
Tiefbau,
Dachdecker
GmbH
Büro: 0681/7 1007 + 73989
Fax: 0681/7 47 65
Notdienst 0170-91 55 99 4